



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Der Stern-RTL-Wahlrend zeigt: Noch nie waren die Deutschen so zufrieden mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Und auch die Union befindet sich mit 43 Prozent in einem

Umfragehoch: <http://tinyurl.com/kp6x8d2>. Dieses gute Ergebnis nach sieben Monaten Regierungsarbeit motiviert uns und spornst uns an, künftig noch intensiver an einer guten Zukunft für unser Land zu arbeiten.

Ihr und Euer

Peter Tauber



„Berliner Abende“ in Sinntal und Büdingen stoßen auf große Resonanz



Volles Haus in Sinntal.

(Foto: Koch)

Zu einem „Berliner Abend“ hatte der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber nach Sinntal-Jossa eingeladen - und die Besucher kamen trotz Sommerferien und schwül-warmer Temperaturen sehr zahlreich. Rund zwei Stunden lang nahm Tauber seine Zuhörer mit auf eine Reise

durch die Bundespolitik, angefangen von Mindestlohn und Mütterrente über die Themen Pflege und Rente nach 45 Beitragsjahren bis hin zu Maut und Energiewende. Der Abgeordnete berichtete aus erster Hand über seine Arbeit in Berlin und im Wahlkreis und gab auch die ein oder andere Anekdote zum Besten. Auch die Fragen der Zuhörer wurden ausführlich beantwortet. Einen Zwischenapplaus gab es für die Feststellung, dass es unter der CDU-geführten Bundesregierung im kommenden Jahr einen ausgeglichenen Haushalt geben wird - und das ganz ohne Steuererhöhungen. Dieser erfreuliche Zustand war zuletzt im Jahr 1969 Realität, also noch weit vor der Geburt Peter Taubers, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Zwei Tage später lud Tauber zu einem weiteren „Berliner Abend“ nach Büdingen ein. Auch hier wurde angeregt diskutiert. Eine Wiederholung folgt in den nächsten Monaten!



BAföG-Reform ist ein großer Wurf

Als „großen Wurf“ bezeichnet Dr. Peter Tauber die geplante BAföG-Novellierung durch die CDU-geführte Bundesregierung. Schüler und Studierende, die eine Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bekommen, sollen ab dem Jahr 2016 sieben Prozent mehr Geld erhalten. Der Bund übernimmt zudem ab dem Jahr 2015 die volle Finanzierung der Geldleistungen nach dem BAföG. Er entlastet die Länder dauerhaft um jährlich 1,17 Milliarden Euro, die zur besseren Finanzierung von Hochschulen und Schulen eingesetzt werden. Die von der Koalition aus CDU/CSU und SPD angestrebte Reform enthält neben der substantiellen Anhebung von Bedarfssätzen und Einkommens-

freibeträgen auch strukturelle Änderungen, um der Lebens- und Ausbildungswirklichkeit der Geförderten besser gerecht zu werden. Eine Übersicht über die geplanten Änderungen finden Interessierte im Internet unter folgendem Link: <http://www.bafoeg.bmbf.de/>. „Mit der BA-föG-Reform entlastet die Bundesregierung nicht nur die Haushalte der Länder, sondern investiert gleichzeitig in Bildung und Forschung in unserem Land. Diese Entwicklung wird vor allen Dingen den Jüngeren zu Gute kommen und sorgt für mehr Generationengerechtigkeit“, freut sich Tauber.



AfD ist reaktionär, nicht konservativ



Peter Tauber weint zur AfD abgewanderten Mitgliedern der CDU keine Träne nach. (Foto: CDU)

Mit deutlichen Worten grenzt Dr. Peter Tauber seine Partei von der Alternative für Deutschland ab. Nicht konservativ, sondern schlicht „reaktionär“ sei die AfD. Der CDU-Generalsekretär zeigte sich überzeugt, dass Konservative in seiner Partei weiter gut aufgehoben sind. Die AfD führe rückwärtsgewandte Angstdebatten: „Alles was sie europapolitisch fordert, ist meilenweit weg von der Union.“

Der Kölner Stadtanzeiger berichtet hierzu unter folgendem Link: <http://tinyurl.com/pakftv8>



250 Euro für Seniorentreff Lieblos

Einmal im Monat spendet Dr. Peter Tauber 250 Euro aus seiner Privatschatulle für ge-

meinnützige oder soziale Projekte in seinem Wahlkreis. Im Monat Juli kam diese Summe dem Seniorentreff Lieblos zu Gute. Seit mittlerweile 25 Jahren ist der Seniorentreff, der federführend von Helma und Edgar Thomas geleitet wird, aus dem gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Gründau nicht mehr wegzudenken. Peter Tauber gratulierte allen Beteiligten herzlich zum Jubiläum und dankte den Organisatoren für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahrzehnten.



Betreuungsgeld hat sich bewährt

In der Diskussion über das Betreuungsgeld hat der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Peter Tauber, die SPD aufgerufen, „diese sehr gut angenommene Leistung für echte Wahlfreiheit nicht durch die falsche Interpretation einer Studie wieder in Frage zu stellen“. „Vor allem finde ich es unerträglich, mit welchen kruden Ressentiments hier von manchen SPD-Vertretern argumentiert wird“, so Tauber weiter. „Eltern mit ausländischen Wurzeln oder aus bildungsfernen Schichten wird pauschal unterstellt, dass ihnen die Förderung ihrer Kinder nicht am Herzen liegt. Sicher werden nicht alle Eltern ihren Pflichten immer gerecht; das darf aber kein Grund für solche ungerechtfertigten Pauschalisierungen sein. Wir als CDU haben Vertrauen in die Eltern.“

Wie die SPD mit einer angestaubten Studie gegen die bereits oft zu Unrecht verunglimpft „Herdprämie“ wettet, hat auch die bekannte Journalistin Birgit Kelle für „FOCUS Online“ kritisch kommentiert. Mehr dazu finden Sie unter <http://tinyurl.com/qclp56b>.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de
www.brieftauber.de